

## OSTERHOLZ-SCHARMBECK

## Die Hilfe steht im Mittelpunkt

Lions Club Osterholz feiert diesen Freitag seinen 50. Geburtstag – Unterstützung für zahlreiche Aktivitäten

VON ULF BUSCHMANN

**Osterholz-Scharmbeck.** „Na gut“, dachte sich Jürgen Horn, „gehe ich da doch mal hin.“ Der junge Mann, der gerade als Assessor beim Landkreis Osterholz angefangen hatte, wusste nicht, was ihn erwartete, als sein Chef, der damalige Oberkreisdirektor Jasper-Wilhelm Gottschalk, ihn loschickte. Ziemlich schnell war für Horn klar: Das Neue, das sich da gerade gründet, ist für ihn so etwas wie eine Lebensaufgabe. Der junge Assessor gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Lions Club Osterholz. Dieser wiederum feiert morgen im Rathaus von Osterholz-Scharmbeck seinen 50. Geburtstag.

Die Osterholzer waren nicht alleine, denn in den 1960er Jahren wurden viele Clubs gegründet. Die Idee, seine Freizeit in den Dienst der Gesellschaft zu stellen, schwappte von den USA hinüber zur alten Bundesrepublik. Ausdruck dessen waren die Lions, aber auch die Rotarier. Beides sind heute weltweite Organisationen. Allein die Lions-Organisation, gegründet 1917 mit heutigem Sitz in Oak Brook im US-Bundesstaat Illinois, haben rund um den Globus knapp 1,5 Millionen Mitglieder.

Der erste Lions Club in Deutschland wurde am 5. Dezember 1951 in Düsseldorf gegründet. Dabei hat Lions nicht etwa mit dem Plural von Löwen zu tun. Es steht für „Liberty, Intelligence, Our Nations Safety“. Auf Deutsch: Freiheit, Intelligenz, die Sicherheit unserer Nationen.

Weltweit gibt es über 46500 Clubs. Ursprünglich, so die Philosophie, gehörten den Clubs nur Männer an. Entsprechend gibt es separate Damen-Clubs. Ihr Anteil an den Mitgliedern soll bei knapp 30 Prozent liegen. Inzwischen haben sich diese Grenzen längst aufgelöst – so auch bei den Osterholzer Lions. Sie sind nicht nur eine feste Größe unter den über 1500 deutschen Lions Clubs, sondern tun seit ihrer offiziellen Gründung am 28. April 1967 viel für die lokalen Institutionen.

Insbesondere das Thema Bildung in seiner ganzen Breite sowie damit verbundene die Unterstützung von Kindertagesstätten und Schulen liegt den Lions am Herzen. Dazu gehört auch die musikalische Früherziehung. In diesem Rahmen werden beispielsweise Musikpreise für Kinder und Jugendliche ausgelobt oder es gibt Auslands-



Vier vom Lions Club Osterholz (v.l.): Jürgen Horn, Gabriele von Lessel-Drettmann und Präsident Wilfried Kalski

FOTO: ULF BUSCHMANN

aufenthalte in den internationalen Lions Camps. Besonderen Anklang findet das Angebot „Lions Quest“. Es ist ein weltumspannendes Programm zur Schulung von Lehrern in Sachen Gewaltprävention. Davon machen sie angesichts fehlender staatlicher Schulungsmaßnahmen sehr gerne Gebrauch. „Wir hatten alle Grundschulen dabei“, erinnert sich der aktuelle Clubpräsident Wilfried Kalski.

**Stolz auf Aufräumaktion**

Darüber hinaus sind die Osterholzer Lions in anderen Bereichen des kulturellen Lebens aktiv. So nennt die ehemalige Präsidentin Gabriele von Lessel-Drettmann die finanzielle Unterstützung beim Aufbau des St.-Willehadi-Chores. Geld habe es beispielsweise auch für die Skatebahn an der Integrierten Gesamtschule gegeben. Eben-

so unterstützen die Osterholzer Lions das Zentrum für trauernde Kinder „Anderland“ in Bremen. „Jeder Club kann sich seinen Bereich suchen“, sagt Joachim Ibsch. Er gehört dem Club 35 Jahre an.

Das Spendengeld sammeln die Mitglieder stets durch ehrenamtliche Arbeit ein. Dazu gehören zahlreiche Veranstaltungen. Als Beispiele nennt Kalski das Weihnachtskonzert mit einem lettischen Mädchenchor in Worswede. Einer der Höhepunkte ist das regelmäßig stattfindende Gastspiel des Heeresmusikkorps aus Hannover. Mit im Boot bei der Organisation sitzen die Rotarier und der Landfrauen-Verband. Sie bringen es jedes mal auf einen Erlös von mehr zehntausend Euro für gemeinnützige Organisationen.

Weitere Aktionen sind der Büchertausch, bei dem gelesene Literatur gegen eine Spen-

de weitergegeben wird, das Sammeln von Hartgeld in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse und der Volksbank sowie das Weinfest auf Gut Sandbeck, das ebenfalls mit den Rotariern auf die Beide gestellt wird. Besonders stolz sind die Lions über „Eine Stadt räumt auf“. Die Clubmitglieder bringen jedes Jahr im ganzen Landkreis nach eigenen Angaben 800 bis 1000 Freiwillige auf die Beine, um die Natur vom Müll zu befreien. Hinzu kommen öffentliche Vorträge zu gesellschaftlichen, politischen oder ethischen Fragen.

Bei allen Aktivitäten gilt auch in Osterholz-Scharmbeck das weltweite Lions-Motto „Gemeinsam sind wir stark“. Wer sich zudem als Lions für die Allgemeinheit einsetzt, dem öffnen sich auch privat durch ein weltumspannendes Netzwerk privat so manche bis dato nicht gekannte Türen.